

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 153. Sonntag, den 30. November 1823.

Fragment aus einer Flugschrift v. J. 1627,
die „Zeitung aus der Christen-
heit“ betitelt.

Das Wort Gottes ist an keinen Ort der
Welt, an keine Kirche oder Kanzel und an
keinen Herrn Hansen gebunden.

Wo nichts Gutes ist, kommt nichts Gu-
tes aus; derohalben muß der Mensch zuvor
inwendig gut, fromm und rein seyn, soll er
keine heuchlerischen, sondern gute und Gott
wohlgefällige Werke thun.

Da, wo keine Liebe ist, ist auch kein
wahrer Glaube.

Gott straft die Laster, nicht aber die Religion.

In der sichtbaren Kirche werden die wahr-
en Christen fast unsichtbar.

Gleich wie Gott mit seiner Kirche, mit
seinem Geist und Wort vor Zeiten nicht an
die Juden gebunden gewesen, also ist er auch
heut nicht an die Christenheit gebunden.

Mancher hat das heilige Evangelium im
Munde, und den Teufel im Herzen.

Die Christen sind einander selbst die graus-
samsten Türken.

Die größte Thorheit ist, daß der Mensch
einen andern mit Gewalt will selig machen,
der sich selbst selig zu machen nicht vermag.

Gleiche Thorheit ist, daß mancher meint,
er könne nicht recht glauben, er habe denn
einen großen Haufen und Anhang, der mit

ihm glaube, und es scheint, daß sich ein sol-
cher allein, bei seinem Glauben fürchte.

Wer den Andern verdammt, hat selbst
noch keine Seligkeit.

Christlich thun und christlich getauft seyn,
macht einen Christen.

Des Herrn Christi Leben und Wandel ist
eines Christen bester Katechismus.

Man kann wohl ohne Secten fromm seyn.

Die Liebe ist das einzige Wahrzeichen
wahrer Christen.

Wer von der Welt gesehen seyn will, steht
in Gefahr, sein Ansehen vor Gott zu verlieren.

Ein Christ feinde Niemanden wegen eines
Irrthums an.

Die Welt reißt allweg das Korn statt des
Unkrauts aus.

Keine Secte, kein Orden, kein Stand
oder äußerliches Werk macht uns zu Christen.
Gott hat allenthalben sein Volk.

Der Religionsstreit wäre leicht zu ertras-
gen, wenn nur die Leute zu ertragen wären.

Gleichwie Gott die alten Väter vor dem
geschriebenen Buchstaben selig gemacht hat,
also kann er uns auch noch ohne alles Pfaffen-
gezänk selig machen.

Die größte Unweisheit ist, sich und alle
geschaffene Kreaturen für unweise halten.

So dachte man 1627! Um wie viel klü-
ger werden wir nun 1827 geworden seyn?